

AKTUELLES

2 | 2018

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

«Digitalisierung auch im Riggishof»

Die Digitalisierung entwickelt sich auch im Riggishof. Heutzutage kommt niemand an der Digitalisierung vorbei. Sie kann fast unbeschränkt eingesetzt werden. In unserem täglichen Einsatzbereich verwenden wir immer mehr digitalisierte Anwendungen. Die nächste ist, wie bereits in der letzten Ausgabe des „Aktuelles“ erwähnt, die elektronische Pflegedokumentation und spätestens im Jahr 2022 das elektronische Patientendossier (obligatorisch). Damit verbunden sind hohe Kosten für die Einführung und den Betrieb. Für die entstehenden finanziellen Aufwände müssen wir selber aufkommen.

Der Riggishof geht mit der Zeit und ist offen für die Digitalisierung.

Im Riggishof gibt es aber auch noch die direkte Kommunikation. Damit meine ich das Gespräch von Mensch zu Mensch mit einem Augenkontakt und allenfalls begleitet mit einer körperlichen Berührung. Trotz der vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten in der modernen Gesellschaft ist das Gespräch nicht wegzudenken und wird zum Glück immer weiterbestehen. Es braucht nur Zeit, Interesse, gegenseitigen Respekt und Wertschätzung. Deshalb pflegen wir täglich den gegenseitigen Kontakt und schätzen das direkte Gespräch.

*Hansjürg Baumann,
Leitung Riggishof*



Interview mit Rea Herrmann

Rea Herrmann ist dipl. Pflegefachfrau HF und arbeitet seit dem 9. April 2018 auf der Wohngruppe Bürgle / Ochse im Riggishof.

Mich interessiert, wie Rea Herrmann bei uns den Einstieg in den Riggishof erlebt hat und wie es ihr heute nach gut einem halben Jahr gefällt.

Baumann: Wie erlebst du die Einarbeitung?

Herrmann: Ich erlebte eine professionelle Einarbeitung. Das Einarbeitungsprogramm war sehr hilfreich und die Mitarbeitenden waren geduldig.

Baumann: Wie integrierst du dich ins Team?

Herrmann: Ich bin im Team gut aufgenommen worden. Ich fühlte mich von Anfang an sehr wohl.

Baumann: Was ist dir beim Arbeiten im Team wichtig?

Herrmann: Mir ist eine wertschätzende Kommunikation, ein freundlicher Umgang, gegenseitige Toleranz und das Einbringen der eigenen Stärken sehr wichtig.

Baumann: Wie unterscheidet sich der Riggishof zu deinen früheren Arbeitsplätzen?

Herrmann: Der Riggishof ist familiärer und die Zusammenarbeit mit den übrigen Bereichen und den Vorgesetzten ist direkter und dadurch auch einfacher (keine Barrieren).



Mitarbeiter/innen Grillabend Juli 2018

Baumann: Durch was zeichnet sich der Riggishof als Arbeitgeber aus?

Herrmann: Gutes Arbeitsklima / angenehme Atmosphäre. Mitarbeitende werden ernst genommen und können ihre Ideen und Anliegen einbringen.

Baumann: Was gefällt dir an der Arbeit am besten?

Herrmann: Ich liebe den Kontakt zu den Menschen und setze mich sehr gerne für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohnern ein.

Baumann: Wird das Leitbild in der täglichen Arbeit umgesetzt?

Herrmann: Wie ich es heute beurteilen kann, wird das Leitbild gelebt.

Baumann: Was fehlt dem Riggishof oder was kann er verbessern?

Herrmann: Ich vermisse die eigene Küche und damit die Flexibilität auf besondere Bewohnerwünsche, z.B. Geburtstags-Wunschmenu, einzugehen.



Gesellige Anlässe im Riggishof

Angebot für Mieter der Alterswohnungen

Die Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen sind eingeladen, bei uns im Riggishof an Anlässen teilzunehmen.

Damit kommen sie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt, lernen den Riggishof kennen und nutzen die Gelegenheit vom kulturellen Angebot, welches ihnen Abwechslung in den Alltag bringt.

Im August kamen wir in den Genuss einer Darbietung vom Trachtenverein Zimmerwald. Mit ihren Liedern und Tänzen erfreuten sie 20 Bewohnerinnen und Bewohner und 3 Mieterinnen vom Alterswohnen.

Beim Zvieri wurden Kontakte aufgefrischt und rege Gespräche geführt. Wir freuen uns über die Teilnahme unserer Nachbarn.

*Katharina Friederich,
Leitung Alltagsgestaltung*



Grillfest mit Humor

Humor / Alter: 0 – 100+

Jedes Individuum hat ein anderes Verständnis oder gar eine andere Beziehung zum Humor. Trefflicher Humor beeinflusst das Umfeld im Alltag auf verschiedensten Ebenen überaus positiv.

Eine Beziehung – egal welcher Art und Weise – wird durch Humor gewonnen, gefördert und gefestigt. Humor und anschließendes gemeinschaftliches Schmunzeln oder Lachen gehört zusammen.

Lachen löst angenehme Gefühle wie Freude, Glück, Zugehörigkeit, Geborgenheit, Heiterkeit und Sicherheit aus. Lachen ist die einfachste universelle kulturunabhängige menschliche Sprache. Wissenschaftlich zeigt sich beim Lachen

eine Reduzierung von Stresshormonen sowie eine Erhöhung von den körpereigenen Glückshormonen.

Die Bedeutung von Humor für die psychische und physische Gesundheit ist daher nicht zu unterschätzen. Humor ist eine wertvolle Ressource, eine hilfreiche Form der Kommunikation zwischen jedem Individuum.

Wir lebten den Humor am Grillfest und freuen uns auch weiterhin auf ungezwungene humorvolle Kontakte mit Mitmenschen.

Zusätzliches Bewohnerzimmer

Seit September 2018 verfügen wir über ein zusätzliches Bewohnerzimmer. Ein Büro wurde in ein vollwertiges Bewohnerzimmer umgebaut. Das Zimmer ist gleich gross wie die übrigen Zimmer (24 m² inkl. Nasszone).

Unsere Zimmerbelegung wies im Jahr 2017 99,79 % respektive 98,74 % Pflegebedarf auf. Wir sind stolz auf unsere Auslastung und das Interesse der Bevölkerung am Riggishof. Das ist unter anderem auch der Grund für das zusätzliche Zimmer. Übrigens, das Zimmer ist bereits vermietet.

Veranstaltungen

Bei uns läuft das ganze Jahr immer etwas Interessantes. Das Programm ist vielfältig und so sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. Zusätzlich zum individuellen Programm findet jeden zweiten Freitag ein Gottesdienst statt. Darüber hinaus gibt es regelmässige musikalische Darbietungen, Spielnachmittage und Vorlesungen. Details finden Sie online unter www.riggishof.ch/de/veranstaltungen



Nächster wichtiger Termin vor Jahresende

18. Dezember 2018

Weihnachtsfeier Bewohner / Angehörige
in der Kirche Riggisberg